

Offener Brief „Erste Bilanz Silvester 2024/25: mind. 5 Tote...“ an Bundesinnenministerin Faeser u.a.

Date: Thu, 02 Jan 2025 05:18:18 +0100

From: Norbert Alzmann

Subject: **Erste Bilanz Silvester 2024/25: mind. Fünf Tote...Re: POSITIONSPAPIER "Silvesterböller in privater Hand nicht mehr zeitgemäß und nicht verantwortbar!"**

To: „Nancy Faeser“ <landesverband.hessen@spd.de>, Joachim Hermann <poststelle@stmi.bayern.de>, Herbert Reul <poststelle@im.nrw.de>, Peter Beuth <poststelle@hmdis.hessen.de>, „Georg Maier“ <poststelle@tmik.thueringen.de>, „Thomas Strobel“ <poststelle@im.bwl.de>, „Armin Schuster“ <info@smi.sachsen.de>, „Reinhold Jost“ <poststelle@innen.saarland.de>, Daniela Behrens <poststelle@mi.niedersachsen.de>, Michael Ebling <poststelle@mdi.rlp.de>, "Dr. Sabine Sütterlin-Waack" <poststelle@im.landsh.de>, „Christian Pegel“ <poststelle@im.mv-regierung.de>, Michael Stübgen <poststelle@mik.brandenburg.de>, „Ulrich Mäurer“ <office@inneres.bremen.de>, „Iris Spranger“ <senatorin@seninnsport.berlin.de>, Cem Özdemir <poststelle@bmel.bund.de>, post@staedtetag.de, bundestierschutzbeauftragte@bmel.bund.de, cem.oezdemir@bundestag.de, steffi.lemke@bundestag.de, internetredaktion@bmi.bund.de, presse@bmi.bund.de

Cc: n.alzmann@gmx.de

Offener Brief

Sehr geehrte Frau Bundesinnenministerin Faeser,
sehr geehrte Innenminister*innen der Länder,

sehr geehrter Herr Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir,
sehr geehrte Frau Bundesumweltministerin Lembke,

sehr geehrte Damen und Herren des Deutschen Städtetages,
sehr geehrte Frau Bundestierschutzbeauftragte Kari,

(nachrichtlich Medienverteiler)

Ich hatte Ihnen vor einem Jahr mein 66-seitiges POSITIONSPAPIER "Silvesterböller in privater Hand nicht mehr zeitgemäß und nicht verantwortbar!" (Link:

<https://landestierschutz.com/2023/12/31/positionspapier/>, siehe auch pdf im Anhang)

übersendet **mit Bitte um Stellungnahme (siehe weitergeleitetes Mail unten).**

Ich erhielt gerademal drei Eingangsbestätigungen, jedoch **keine von Ihnen Frau Faeser. Auch keine Stellungnahmen.**

Ich schrieb Ihnen mit den Unterschriften von **40 Einzelpersonen aus verschiedenen hier einschlägigen Bereichen des Lebens, sowie mit Unterstützung von 30 Organisationen, Institutionen und Bündnissen aus dem Bereich Tierschutz.**

Nun zeigt eine erste schnelle Bilanz des gestrigen Silvesters kein besseres Bild als die Bilanz des Vorjahres.

Sie Frau Faeser, zeigen sich höchstmotiviert in den Medien, die Hintergründe der Wahnsinnstat vom Magdeburger Weihnachtsmarkt mit mehreren Toten und über 200 Verletzten aufzuklären. Man fragt sich dabei, weshalb besteht kein weiterer Fokus darauf, zu klären, weshalb dieser Mann überhaupt freie Zufahrt zu den Marktständen vorfand?

Und man fragt sich: Werden Sie nun auch eine eingehende Analyse vornehmen in Bezug auf die Toten des diesjährigen Silvesters?

In Bezug auf die Hinterbliebenen, die Verletzten, diejenigen, die Ihr Haustier vermissen, oder deren Tiere traumatisiert wurden?

Darüber, wie viele Steuergelder die Einsätze alleine der Polizei die Länder und den Bund gekostet haben, wie viele Steuergelder die Ermittlungen der Polizei im Nachgang der Hunderten von Festnahmen (alleine in Berlin 330) und der Analysen der Brände noch kosten werden?

Was die Behandlungskosten der Verletzten - auch der verletzten Einsatzkräfte - und der Traumatisierten den Staat, die Rentenversicherungen und die Krankenkassen noch kosten werden?

Was die Reinigungsarbeiten und Entsorgung der größtenteils umweltbelastenden Rückstände der Feuerwerkskörper die Kommunen und Länder kosten werden?

Nun, sehr geehrte Frau Faeser, sind nach erster Bilanz an diesem Silvester fünf Menschen gestorben, einer mehr als im Vorjahr zur selben Zeit. Aufgrund dessen, dass man vorgeblich den Bürger*innen die Freiheit nicht nehmen möchte, ausgelassen zu sein und ihren Vergnügen nachzugehen und sich deshalb nicht wirklich mit einem ganzjährigen Verbot des Abbrennens von Pyrotechnik durch Privatpersonen befasst.

Man liest wieder von unzähligen Polizeieinsätzen, Hunderten von Festnahmen, auch diesmal wieder von Angriffen auf Feuerwehr, Polizei und weitere Rettungskräfte. Von Menschen, die sich die Finger weggesprengt haben, von vollem Einsatz aller Chirurgen in vielen Notaufnahmen.

WANN analysieren sie **DAS ALLES** endlich und **ziehen daraus Schlüsse und Konsequenzen?**

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist Personen, die dazu keine speziellen Genehmigungen haben, ganzjährig aus gutem Grund verboten - **aus gutem Grund!** Von diesem Verbot gibt es die Ausnahme, dass an Silvester auch "Privatpersonen" diese Feuerwerkskörper abbrennen dürfen.

Wann endlich kommen Sie - nachdem Sie Ihre Analyse und Güterabwägung vorgenommen haben - zum Schluss, dass insbesondere die menschliche Unversehrtheit (Artikel 2 Abs. 2 Grundgesetz GG), der Schutz der Tiere (Staatsziel Tierschutz in Art. 20a GG) und der Schutz der Umwelt (Staatsziel Umweltschutz in Art. 20a GG) **Vorrang haben müssen vor dem bloßen Vergnügen** Feuerwerkskörper abzubrennen, wobei es zudem ja **eine Fülle von Alternativen** gibt, den Jahreswechsel vergnügt oder auch besinnlich zu begehen, *ohne* hierbei die Rechte, körperliche und seelische Unversehrtheit anderer Menschen, das Leben und Wohlbefinden von Tieren und den Schutz der Natur zu beeinträchtigen?

So fordert Art. 2 Abs 1 GG ausdrücklich (Hervorh. durch mich): "Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, **soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.**"

Auch monetärer Gewinn durch den Verkauf von Pyrotechnik für Produzenten und Verkäufer von Feuerwerkskörpern sowie die daraus generierten Steuereinnahmen können nicht rechtfertigend angeführt werden, um das Leben und die Unversehrtheit von - zumeist sogar unbeteiligten - Menschen, von Haustieren, landwirtschaftlichen "Nutz"tieren und Wildtieren zu verletzen, sowie die Natur zu verschmutzen (eine ausführliche Besprechung der Details zu allen diesen Güterabwägungen und dem Vorrang von Art. 2 Abs. 2 GG, sowie dem Staatsziel Tierschutz und dem Staatsziel Umweltschutz finden Sie in meinem Positionspapier).

Alleine bei Change.org gibt es 29 Petitionen zur Einschränkung oder dem Verbot des Silvesterböllerns, die von insgesamt über 700.000 Menschen unterschrieben wurden (<https://www.change.org/m/feuerwerk>). Dabei gibt es noch eine Fülle weiterer Petitionen, wie die Petitionen der Deutschen Umwelthilfe DUH <https://www.duh.de/mitmachen/boellerfreies-silvester/>, der Polizeigewerkschaft <https://innn.it/boellerverbot>, von Animal Rights <https://www.openpetition.de/petition/online/nein-zu-boeller-feuerwerk-an-silvester-2>, von PETA <https://www.peta.de/aktiv/feuerwerk-verbot-petition/> und von Campact <https://www.campact.de/boellerverbot/>, um nur einige zu nennen.

Nachfolgend unten auch ein Blogeintrag, der zeigt, wie sehr einfühlsame Menschen unter dem Silvesterböllern leiden. Und einen weiteren Blogeintrag, der u.a. thematisiert, wie es Kriegsflüchtigen ergehen könnte, wenn Sie das Silvesterböllern hier miterleben müssen.

Sie schrieben auf der Webseite Ihres Ministeriums (<https://www.bmi.bund.de/DE/startseite/startseite-node.html>):

ZITAT: >>Ich appelliere an alle, die Silvester feiern: Respektieren Sie die Arbeit der Einsatz- und Rettungskräfte, damit sie andere schützen und Menschen in Not helfen können. Unsere Einsatzkräfte verdienen größten Respekt und bestmöglichen Schutz.<< ZITAT ENDE

Nicht nur die Einsatzkräfte verdienen Respekt und Schutz, sondern alle Bürger*innen dieses Landes, jedes unserer tierlichen Mitgeschöpfe und die Natur verlangen nach Respekt und Schutz.

Für den Schutz sind sie federführend zuständig.

Ich erwarte Ihre Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Norbert Alzmann
Diplom-Biologe und Bioethiker
n.alzmann@gmx.de

Nachfolgend einige aussagekräftige Schlaglichter als erste Bilanz dieses Silvesters:

>>Erste Bilanz der Silvesternacht - Fünf Menschen sterben durch Feuerwerkskörper

Weil sie mit teils selbstgebauten Böllern hantierten, sind in Deutschland in der Silvesternacht fünf Männer gestorben. In mehreren Städten griffen Feiernde Einsatzkräfte an. Die Berliner Polizei meldete rund 330 Festnahmen. Der Überblick. [...]<<

<https://www.spiegel.de/panorama/erste-bilanz-der-silvesternacht-mindestens-fuenf-menschen-sterben-durch-feuerwerkskoerper-a-6aaa0b49-29c8-482c-bca3-9e43d568c726>

Helge Thun: >>Frohes Neues Jahr!<<

"01. Januar - Frohes Neues Jahr! In Deutschland wurde für 180 Millionen Euro Feuerwerk verpulvert. Da liegt was in der Luft :-) [...]"

https://www.youtube.com/watch?v=kwCeA_H-cmU&t=4s

Nachfolgend ein Blogbeitrag vom 01.01.2025 von Bloggerin, Autorin und Vorstand bei Frieden für Pfoten e.V., Bettina Marie Schneider, der die Ohnmacht und Seelennot derjenigen Menschen gut zum Ausdruck bringt, die unter der Belastung der Mitgeschöpfe und der Umwelt durch die Silvesterfeuerwerkerei extrem leiden

(<https://guteskarmatogoblog.wordpress.com/2025/01/01/gute-frau-geh-baume-umarmen/>):

ZITAT: >>Gute Frau, geh Bäume umarmen!

Gute Frau, geh Bäume umarmen ...

das war noch einer der freundlicheren von über 500 Kommentaren, die als Antwort auf meinen Kommentar kamen. Ich hatte zu einem Artikel der Bildzeitung über Böller kommentiert, dass es schön wäre, wenn man Rücksicht auf die Wildtiere und Vögel nehmen würde, die in dieser Nacht panisch reagieren, wichtige Reserven verlieren, sich verletzen oder sterben.

Und dann wurde gefühlt in jedem 2. Kommentar ausgeführt, dass meine Ausführungen falsch wären, die Tiere könnten das „gut“ ab, in der Stadt wären sowieso keine Tiere, es war schon immer so, Windräder wären schlimmer, man feindete mich erbittert an, nur weil ich einen Sachverhalt beim Namen nannte und um Rücksicht bat – nicht um Verbote, wohlgemerkt.

Ich las all die kruden und teilweise aggressiven Reaktionen, all den Bullshit, den sie wohl selbst glaubten- und machte mir wirklich Sorgen um unsere Gesellschaft. Die Verblödung und Verrohung scheint deutlich weiter fortgeschritten als befürchtet.

Den ganzen Nachmittag wurde gestern bereits geböllert. Ich wohne am Land, direkt vor meiner Haustüre im Tal ist ein Biotop mit Wald und Teichen. Es ist unfassbar schön, wie viele Vogelarten und Wildtiere sich dort mittlerweile angesiedelt haben. Seltene Arten, aber auch Spechte, Eichelhäher, Eulen genau wie Rehe, Ringeltauben, Füchse, Marder, Rotkehlchen, Kaninchen ... die Tiere werden von einem Fluss, von hohen Dornenhecken und oftmals auch von mir vor ungebetenen Besuchern geschützt. Letzte Nacht konnte ich sie nicht schützen.

Ab 23 Uhr brach die Hölle los, da erklärte man den Wildtieren den Krieg.

Aus nächster Nähe wurde stundenlang derart laut geböllert, wurden Feuerwerkskörper Richtung Biotop gezündet, wurde der Himmel immer wieder gleißend erhellt, dass selbst ich mir wie im Krieg vorkam. Ich beobachtete traurig und zornig vom Fenster aus, wie die Vögel panisch hochflatterten, immer und immer wieder. Die gleißenden Blitze der Raketen störten die Winterruhe, doch am schlimmsten waren die ohrenbetäubenden Böller, die wie Sperrfeuer explodierten, sie versetzten Haus- und Wildtiere in Panik und waren in diesem Jahr so laut und so zahlreich wie nie vorher.

Wohin sollten die Tiere flüchten? Lärm und Raketen kamen von allen Seiten.

Das ganze fand ja gerade nicht nur vor meiner Haustüre sondern flächendeckend statt, überall. Am Land, auf den Dörfern, in Städten, neben Tierparks, auf Feldern und manchmal sogar in Wäldern. Nichts davon wird geahndet, kaum etwas bestraft. Diejenigen, die auf den Wahnsinn aufmerksam machen und um Rücksicht bitten, die werden beschimpft.

Die Böllerfraktion, die den Kick benötigt, weil ihr Leben ansonsten recht klein gestaltet ist, genau wie ihr Selbstbewusstsein und ihr Verstand, die sieht das anders. Sie benötigen diese Art von Vergnügen um sich zumindest an Silvester einmal im Jahr richtig wichtig und mächtig zu fühlen. Dafür wird gerne Geld ausgegeben. Ziemlich armselig das Ganze, in vielerlei Hinsicht.

Ich stelle mir dann gerne vor, wie sie reagieren würden, wenn ich mitten in der Nacht in ihr Zuhause ohne Vorwarnung stundenlang ohrenbetäubende Böller und Leuchtraketen werfe, die vor ihren Füßen explodieren. Weil das meine Silvester Tradition ist, ein harmloses Vergnügen, das ich mir nicht nehmen lasse. Denn genau das ist es, was sie den Tieren damit antun. Jedes Jahr wieder. In diesem Jahr wurden traurige Rekorde aufgestellt. Noch mehr Böller und Raketen, lauter und länger.

Es gab übrigens auch menschliche Todesopfer letzte Nacht. Menschen verletzten sich selbst und kamen zu Tode, beim Basteln und Zünden der Knallkörper. Häuser brannten und es wurde jede Menge Eigentum zerstört.

Unter dem Strich eine schöne und wertvolle Tradition – oder?<<

ZITAT ENDE

Nachfolgend interessante Gesichtspunkte in einem Blogbeitrag aus AWAKS.info (Anm.: Ich kenne dieses Portal noch nicht, kann daher keine Aussage über Unabhängigkeit und Seriosität treffen und distanzieren mich daher vorsorglich von allen weiteren Inhalten dieses Portals), der mir weitergeleitet wurde, Autor mir unbekannt, denn ich konnte den Blogbeitrag dort nicht finden:

ZITAT (gekürzt, Hervorhebungen waren so in der an mich per E-Mail gerichteten Kopie):

>> **Silvester - Ein Spaß für infantile Leute, der Horror und der sichere Tod für viele Tiere. Igel wachen auf aus dem Winterschlaf und irren hungrig umher bis zur tödlichen Erschöpfung. Warum tun so viele Menschen DAS der Tierwelt an ? Wenn der Mensch schon keinen ökologischen Nutzen hat und parasitär lebt auf dieser Erde, wieso kann er sich nicht einfach wie ein guter Gast benehmen?**

Rehe rennen gegen Bäume und Zäune, verletzen sich. Hasen können sofort tot umfallen, hat mir eine Züchterin gesagt. Eulen, Greifvögel, generell alle Vögel, auch Enten verlieren ihre Partner, werden im Flug von Raketen verletzt

(ich habe das selbst schon gesehen!) von der Brandgefahr für Anwohner oder Verletzungen der Krachmacher mal ganz abgesehen. ABER die die Tierwelt leidet EXTREM, nur weil Idioten dieses jährlich wiederkehrende Spektakel "geil" finden. Auch werden immer wieder Katzen und Tauben, Igel Opfer von "Böller-Idioten" die es lustig findet, wenn sie den Tieren Böller ins Maul stecken und anzünden.

Gebt bei Google mal: "tote tiere durch silvester" ein und klickt auf "Bildersuche". Dann bekommt ihr einen kleinen Einblick in das Ausmaß der sinnlosen Tötung von Tieren.

Die Bundesregierung hat kein Interesse, das zu unterbinden. Sie braucht die Einnahmen aus dem Verkauf des Drecks.

Bitte unterschreibt trotzdem die die Petition, auch jetzt noch, 1 Tag vor Silvester...

WEIL Nichtstun niemals eine Option auf Veränderung

ist: <https://www.duh.de/mitmachen/boellerfreies-silvester/>

Ich sage euch schon jetzt, dass dieses Silvester das schlimmste werden wird, das wir je gesehen haben.

Bei mir hier in Augsburg wird schon seit Tagen geböllert. Einige können es gar nicht abwarten, Krach, Gestank und Dreck zu produzieren.

Und dann sind da noch ca. 700.000 Syrer, die nochmal richtig abfeiern können wegen der angeblichen "Befreiung" ihres Heimatlandes. Und zahlreiche echte Kriegsflüchtlinge dürfte die Schiesserei triggern. Es gibt sicherlich auch einen nicht geringen Anteil, der sein eigenes Kriegstrauma "neu inszeniert" und nun selber "schießen" will.

[...]<<

ZITAT ENDE

---- Quoting Norbert Alzmann: 29.12.2023 (16:06Uhr) -----

Sehr geehrte Frau Bundesinnenministerin Faeser,
sehr geehrte Innenminister*innen der Länder,

sehr geehrter Herr Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir,
sehr geehrter Frau Bundesumweltministerin Lembke,

sehr geehrte Damen und Herren des Deutschen Städtetages,

(Nachrichtlich Medienverteiler)

bitte entnehmen Sie dem Anhang mein 66-seitiges ausführliches

POSITIONSPAPIER "Silvesterböller in privater Hand nicht mehr zeitgemäß und nicht verantwortbar!"

Der Unterzeichnende fordert

zusammen mit weiteren 40 Einzelpersonen aus verschiedenen hier einschlägigen Bereichen des Lebens, sowie 30 Organisationen, Institutionen und Bündnissen aus dem Bereich Tierschutz

ein ganzjähriges Verbot des Abbrennens

von Pyrotechnik der Kategorie F2 durch Privatpersonen!

Der Gesetzgeber ist an dieser Stelle aufgerufen, den beeinträchtigten Schutzansprüchen zur Geltung zu verhelfen und den entsprechenden grundrechtlichen Schutzpflichten vollumfänglich nachzukommen. Hierzu sind entsprechende Gesetzesänderungen verzugslos vorzunehmen.

Wir danken Ihnen im Voraus für die Befassung mit der Thematik und sehen Ihrer Stellungnahme entgegen.

Zum Jahreswechsel wünschen wir Ihnen weise und evidenzbasierte, wegweisende Entscheidungen für die Zukunft und ein gutes und v.a. für alle Beteiligten endlich friedliches Silvester.

Hochachtungsvoll,
Dr. Norbert Alzmann,
Diplom-Biologe, Bioethiker